



Open Educational Resources - OER

[illegible]

Viele OER Logos



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

s.a. <https://open-educational-resources.de/offizielles-oer-logo/>



OER Global Logo by 2012 Jonathas Mello www.jonathasmello.com is licensed under a Creative Commons Attribution 3.0 Unported License ([CC BY 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/)) via [UNESCO](https://unesco.org/)



OER Logo licensed under CC0, via [OERinfo – Informationsstelle OER](https://oerinfo.org/)



Autor unbekannt, [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/) via [Wikimedia Commons](https://commons.wikimedia.org/)



Logo Open Educational Resources von Markus Büsges (leomaria design) für Wikimedia Deutschland e.V., [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/) via [Wikimedia Commons](https://commons.wikimedia.org/)

Zwei wichtige Links



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

OERinfo | Informationsstelle Open Educational Resources

Information – Transfer – Vernetzung

Quelle: <https://open-educational-resources.de/>

HND BW - OER Zentrales Repository für Open Educational Resources der Hochschulen in Baden-Württemberg

Willkommen beim OER-Repository Baden-Württemberg

Das Zentrale OER-Repository der Hochschulen in Baden-Württemberg (ZOERR) ist ein Service im Rahmen des Hochschulnetzwerkes Digitalisierung in der Lehre Baden-Württemberg (HND-BW).

Mit diesem Dienst werden durch die UB Tübingen für Baden-Württemberg und darüber hinaus offene Lehr- und Lernmaterialien aus dem Hochschulbereich zur Verfügung gestellt.

»Offen« bedeutet, dass Sie die Materialien nicht nur ansehen und kopieren dürfen, sondern Sie können diese auch in Ihre eigenen Vorträge einfügen, Ihren Vorstellungen anpassen und sogar weiterverbreiten. Dabei nennen Sie natürlich immer den ursprünglichen Autor und geben die Materialien unter der gleichen offenen Lizenz weiter. Solche Lernmaterialien werden häufig »Open Educational Resources« genannt.

Sie können alle hier zur Verfügung stehenden Materialien herunterladen und weiterverwenden – bitte nennen Sie aber immer den Autor dabei – sie wollen Ihre eigenen Leistungen schließlich auch durch Namensnennung gewürdigt sehen.

- Wenn Sie auf der Suche nach Lehrmaterialien für Ihre Vorlesung sind,
- wenn Sie Abbildungen zur Ergänzung Ihres Vortrages benötigen,
- wenn Sie Ihre Präsentation mit Grafiken untermauern möchten und
- wenn Sie gern mit einem kleinen Video den Lernstoff vertiefen würden

Quelle: <https://www.oerbw.de/>

<https://twitter.com/OERinfo>

Was versteht man unter OER? I



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

- **UNESCO Weltkongress, Pariser Erklärung (2012):** OER sind „Lehr-, Lern- und Forschungsressourcen in Form jeden Mediums, digital oder anderweitig, die gemeinfrei sind oder unter einer offenen Lizenz veröffentlicht wurden, welche den kostenlosen Zugang sowie die kostenlose Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Andere ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen erlaubt (...)“ https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-01/DUK_Leitfaden_OER_in_der_Hochschulbildung_2015_barrierefrei-1.pdf (S. 5)
- **HRK-Senatsbeschluss (2016):** „Open Educational Resources (OER) sind frei verfügbare Lehrmaterialien, die alle Teilnehmenden nutzen, nachbearbeiten, neu zusammensetzen und weiterverbreiten können. Dabei kann die Nutzung durch abgestufte Lizenzen eingeschränkt werden (...) OER können zwar grundsätzlich analoge oder digitale Lehrmaterialien sein. Vorwiegend erscheinen OER jedoch in digitaler Form, weil hier die Möglichkeiten von OER in besonderer Weise zum Tragen kommen.“ https://open-educational-resources.de/wp-content/uploads/Beschluss_HRK-Senat_zu_OER_15032016.pdf (S. 2)

Was versteht man unter OER? II



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

- **Bandbreite von möglichen Formen und Formaten:** Bilder, Arbeitsblätter, Übungen, Präsentationen, Kurspläne, Videomitschnitte einzelner Vorlesungen, Lehrvideos, Simulationen, Unterrichtseinheiten und Kurse, Lehrbücher etc.
- **Im deutschsprachigen Diskurs folgende Begriffs-Abgrenzung:** „OER“ für Lehr-/Lern-Materialien und „Open Access“ für Forschungsliteratur (Quelle: <https://open-educational-resources.de/wp-content/uploads/Whitepaper-OER-Hochschule-2015.pdf> S. 32)
Und: Bei Open Access geht es vor allem darum, Inhalte lesen zu dürfen, d.h. freien (Online-) Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen und Daten, während OER zur Bearbeitung/Weiterverwendung „einladen“.
- In der Regel Kennzeichnung mit entsprechenden Creative-Commons-Lizenzen

Die 5V-Freiheiten für Offenheit

5R: Retain, Reuse, Revise, Remix und Redistribute



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



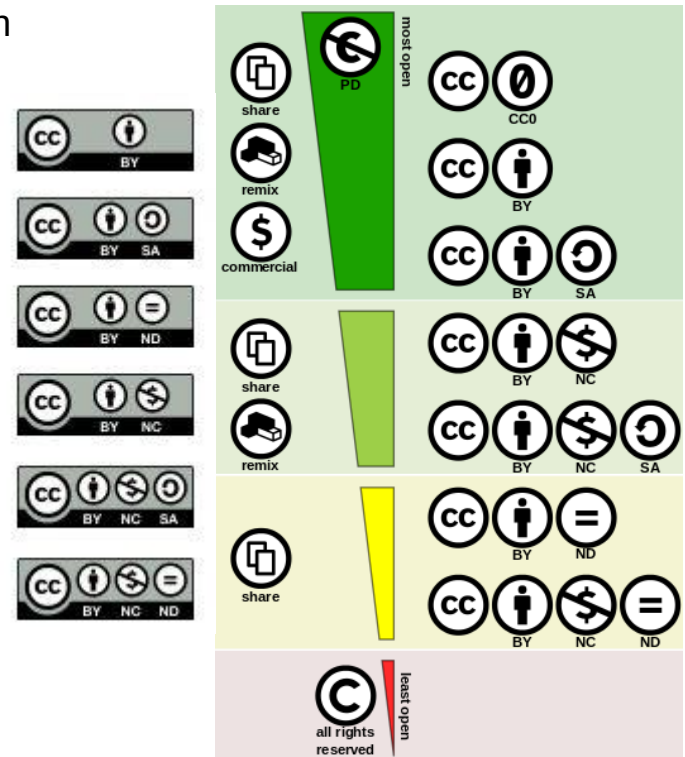
„5 V-Freiheiten für Offenheit“ von Julia Eggstein (Grafik), Jöran Muuß-Merholz (inhaltliche Übersetzung, Anpassung und vorsichtige Erweiterung) und Jörg Lohrer (Wortschöpfer) unter CC BY 4.0 basierend auf „Defining the ‘Open’ in Open Content and Open Educational Resources“ von David Wiley auf CC BY 4.0 <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Creative-Commons-Lizenzmodell



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

- Soll freiere Nutzung von Werken ermöglichen, die durch das Urheberrecht geschützt sind - 6 Lizenzen
- Wirklich „offene“ Bildungsressourcen nur im dunkelgrünen Bereich
- s.a. <https://creativecommons.org/licenses/> und <https://creativecommons.org/choose/>
- ND = Keine Bearbeitung
NC = Nicht kommerziell
SA = Weitergabe unter gleichen Bedingungen
- Beim Kombinieren für neues OER-Material aufpassen: Nur bestimmte Lizenz-Kombinationen erlaubt! (s. nächste Folie)



Creative Commons license spectrum, Shaddim, [CC BY 4.0](#), [Wikimedia](#)

Welche Lizenzen sind kompatibel?



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

	PUBLIC DOMAIN	PUBLIC DOMAIN	CC BY	CC BY SA	CC BY NC	CC BY ND	CC BY NC SA	CC BY NC ND
PUBLIC DOMAIN	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✗
PUBLIC DOMAIN	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✗
CC BY	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✗
CC BY SA	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗
CC BY NC	✓	✓	✓	✗	✓	✗	✓	✗
CC BY ND	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗
CC BY NC SA	✓	✓	✓	✗	✓	✗	✓	✗
CC BY NC ND	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗	✗

License Compatibility Chart, Kennisland, CC0, https://wiki.creativecommons.org/wiki/Wiki/cc_license_compatibility



Open Educational Resources



Vorteile / Mehrwerte von OER



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

- OER ermöglichen / unterstützen offene Lernszenarien
 - Zeitersparnis, weil auf vorhandenen Ressourcen aufgebaut werden kann
 - Bei der Nachnutzung von OER entfallen Kosten für die Verhandlung über Nutzungsrechte
 - Die Inhalte können auch außerhalb der Hochschule genutzt werden und fördern Lebenslanges Lernen
 - Studierende können in Auswahl und Anpassung von OER einbezogen werden
 - Erstellen von passgenaueren Angeboten für Studierende (Übersetzungen etc.)
 - Zusammenarbeit mit verschiedensten Partnern - gemeinsames Erstellen von Lernmaterialien
 - Reputationsgewinn für die Lehre
 - Verschiedenste Medientypen und Formate mixbar
 - Last but not least: OER, digitale Integration und Medienkompetenz s. <https://www.joeran.de/oer-digitale-integration-medienkompetenz/>
- etc.

Überblick über OER & OER-Initiativen



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

- Whitepaper Open Educational Resources (OER) an Hochschulen in Deutschland – Bestandsaufnahme und Potentiale / Markus Deimann, Jan Neumann, Jöran Muuß-Merholz (2015): <https://open-educational-resources.de/materialien/oer-whitepaper/oer-whitepaper-hochschule/>
- Projekte: BMBF-Übersicht 2016: https://open-educational-resources.de/wp-content/uploads/Kurzbeschreibungen_OER_Vorhaben_Stand_Dezember2016.pdf /
- Deutschsprachige Angebote/Projekte: OER Atlas 2017 / Hrsg. Jan Neumann und Jöran Muuß-Merholz: <https://open-educational-resources.de/wp-content/uploads/20171123-OER-Atlas-Screen.pdf>
- Forum neue Medien in der Lehre Austria: Empfehlungen für die Integration von OER an Hochschulen in Österreich (2016): <https://fnma.at/content/download/1432/4903> und Konzept OER-Zertifizierung an österreichischen Hochschulen (2017): <https://fnma.at/content/download/991/3560>
- OER World Map: <https://oerworldmap.org/>

Lizenzen richtig angeben: TULLU-Regel



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Titel

Urheber*in

Lizenz

Link zur Lizenz

Ursprungsort

Angabe in Dokument-Fußzeile,
am Ende der Webseite, Logo und Link
auf CC - Falls eine Bearbeitung erfolgt ist,
muss diese Veränderung angegeben werden!

Ein Beispiel:

Bild X von Photograph Y (Link) unter der Lizenz
CC BY-SA 4.0 (Link), Bearbeitung (Farbfilter) durch Z

DIE TULLU-REGEL ZUR KORREKTEN VERWENDUNG VON OFFEN LIZENZIERTEN WERKEN

Welche Angaben müssen gemacht werden, um bei der Weiterverwendung* Materialien**
unter Creative Commons-Lizenzen*** richtig zu kennzeichnen?



Kleingedrucktes:

- * Mit „Verwendung“ ist hier die Vervielfältigen und Weiterverbreitung gemeint, ohne dass der Inhalt bearbeitet wurde.
- ** Der Begriff „Werk“ oder „Material“ kann sich auf verschiedene Formen wie Fotos, Grafiken, Texte, Videos, Audios etc. beziehen.
- *** Die verschiedenen Lizenzfassungen unterscheiden sich in Details. So ist beispielsweise in Lizenzen in der Version 4.0 der Name des Werktitels nicht zwingend notwendig.



Grafik von Julia Eggstein nach einem Konzept von Sonja Borski und Jöran Muuß-Merholz für OERinfo - Informationsstelle OER (www.o-e-r.de) unter CC BY 4.0-Lizenz <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Grafik von Julia Eggstein nach einem Konzept von Sonja Borski und Jöran Muuß-Merholz für OERinfo - Informationsstelle OER

(www.o-e-r.de) unter CC BY 4.0-Lizenz <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Überblick über OER: Suche



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

OER finden über verschiedene Plattformen oder Suchmaschinen, hier eine Auswahl:

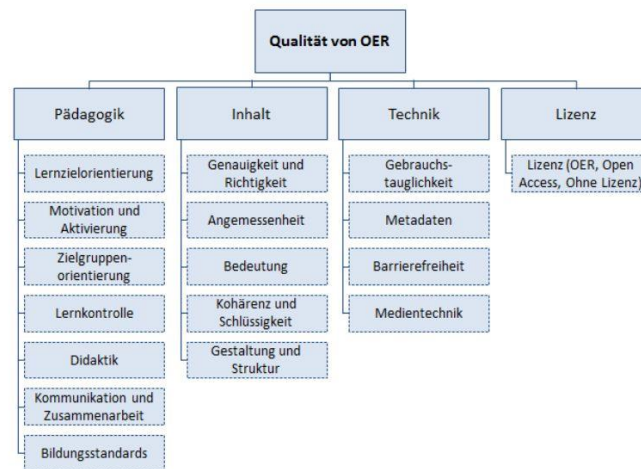
- Wikimedia Commons: <https://commons.wikimedia.org/wiki/Hauptseite> - Unterstützung bei Angabe der Lizenz zum Kopieren und Einfügen
- Google Erweiterte Suche: https://www.google.com/advanced_search (Filter „Nutzungsrechte“)
- Weitere Suchmaschinen wie <https://www.bildungsserver.de/elixier/> (Bsp. „Sonnensystem“) oder <https://search.creativecommons.org/>
- Edutags: <https://www.edutags.de/> (Bsp. via „Entdecken“ / Tag „Biologie“ / Filter CC-BY & CC-BY-SA)
- ZUM-Wiki: <https://wiki.zum.de/wiki/Hauptseite> (Bsp. „Physik, Elektrischer Strom“)
- Hochschul-Portale wie: <https://www.openlearnware.de/> , <https://www.hoou.de> (s.a. Publikationen „Synergie“: <https://www.synergie.uni-hamburg.de/publikationen.html>) , <https://www.oerbw.de/>

OER - Was ist Qualität?



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

- OER: Keine einheitliche Qualitätssicherung – Evaluierung i.d.R. durch Endnutzer
- Qualitätssicherungs- und Begutachtungskonzept AB-ER / Mandausch u.a. (S. 17):
<https://www.ice-karlsruhe.de/wp-content/uploads/2018/06/Begutachtungskonzept.pdf>



- Qualitätsentwicklung von OER (HOOU, 2018): <https://www.synergie.uni-hamburg.de/media/sonderbaende/qualitaetsentwicklung-von-oer-2018.pdf> (S. 26 ff.)
- Checklisten als Workshop-Ergebnis OER-Camp 2017: <https://oercheck.de/>

Druckfrisch: <https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikationen/>

Open Educational Resources (OER)

 Informationen für Hochschullehrende
zur Nutzung und Veröffentlichung von OER



Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Open Educational Resources (OER)

Informationen für Hochschullehrende zur Nutzung und
Veröffentlichung von OER

Herausgeber: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und
Kunst

Publikationsart: Broschüre

Seitenzahl: 28

Publikationsdatum: 2019

 Als PDF herunterladen

Publizieren auf ZOERR



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



- **ZOERR – das zentrale OER-Repositorium für alle Hochschulen des Landes BW:**
<https://www.oerbw.de/>
 - Bietet die freie, technisch niederschwellige, öffentliche Bereitstellung von OER
 - Hauptakteure der OER-Produktion sind Wissenschaftler/Dozenten – Studierende nur unter Anleitung
 - Anmeldung über AAI, Freischalten in Absprache mit UB Tübingen, FAQ und HowTo für Autoren
 - Tutorial „Der Einreichungsprozess ins ZOERR“ http://hdl.handle.net/10900.3/OER_rZvxzDlq
- OER Canvas – Von der Idee zum Projekt: <https://open-educational-resources.de/der-oer-canvas-teil-1/>
- Checkliste: <https://wb-web.de/material/medien/ich-moechte-eigene-materialien-als-oer-zur-verfugung-stellen.html>

OER Kompetenzrahmen und Kurse



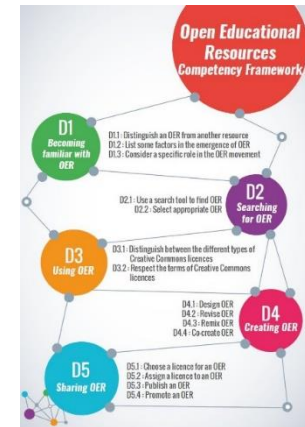
UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Open Educational Resources Competency Framework:

<https://open-educational-resources.de/ein-kompetenzrahmen-fuer-oer-das-open-educational-resources-competency-framework/>

Screenshot Open Educational Resources Competency Framework (Ausschnitt),

International Organisation De La Francophonie (IOF), [CC BY 4.0](#).



Einige (Selbstlern-)Kurse:

- MOOC-Plattform iMooX: COER19 (Start 29.4.2019, unbegrenzt verfügbar)
<https://imoox.at/mooc/local/courseintro/views/startpage.php?id=63>
- Uni Göttingen: https://openilias.uni-goettingen.de/openilias/goto_openilias_lm_370.html
- Kurs-Übersicht Fahrenkrog April 2019: <https://open-educational-resources.de/do-it-yourself-oer-einfuehrungen-zum-selbstlernen/>

Kontakt



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Ingrid Dethloff, Stabsstelle E-Learning, Leitung E-Learning-Center

E-Learning-Center

Im Neuenheimer Feld 293

69120 Heidelberg

Tel. 06221 – 54 4511

elcenter-center@listserv.uni-heidelberg.de

<https://www.uni-heidelberg.de/elc/>

Dort s.a. „E-Learning-Tools/OER“: <https://www.uni-heidelberg.de/elc/oer.html>